

Mannheimer Vesperkirche 2020
Predigtreihe „An-Sehen“
Predigt zur Eröffnung am 6. Januar
„Erleuchtete Augen des Herzens“
Pfarrerin Anne Ressel

Predigt zu Lukas 11, 33-36

Ihr Lieben,
sieh an.
An-Sehen.
So viele wieder beisammen.
Bekannte Gesichter
und fremde Gesichter.
Solche, die zur Vesperkirche kommen
wie zu einem jährlichen Familientreffen.
Gut siehst du aus
oder
o je, was ist dir passiert?

Helfende und Gäste
Gäste, die einander helfen,
und Helfer, die von anderen ein gutes Wort brauchen.

Ich seh euch an.
Alle, die ihr heute Morgen da seid.
Einem hängt noch
die Kälte der Nacht
in den Knochen.
Einer liegt das Sterben eines Lieben
auf der Seele.
Eine ist nur da zum Gottesdienst.
Sie wird nicht helfen können dieses Jahr,
weil sie zu krank ist.
Einer kam mit Wut

Mannheimer Vesperkirche 2020
Predigtreihe „An-Sehen“
Predigt zur Eröffnung am 6. Januar
„Erleuchtete Augen des Herzens“
Pfarrerin Anne Ressel

und einer voller Tatendrang.
Eine kam verzweifelt

weil schon über die Feiertage
kein Geld und nichts im Haus war,
und eine kam schmal und blass
nach einer Trennung.
Einer kam fröhlich
nach wunderbaren Begegnungen
in der Weihnachtszeit.

Ich sehe euch an,
wie ihr da seid heute Morgen
und vielleicht mögt auch ihr
euch noch einmal anschauen,
wer da ist um euch herum.

Aber fast alle haben ja schon
irgendjemand angesehen
beim Hereinkommen
und überall spürte ich Freude
und ein Strahlen ging über Gesichter
in diesem frisch hergerichteten
leuchtenden Raum.

Ein strahlendes Lächeln.
Und eine Verlorenheit weicht.

Mannheimer Vesperkirche 2020
Predigtreihe „An-Sehen“
Predigt zur Eröffnung am 6. Januar
„Erleuchtete Augen des Herzens“
Pfarrerin Anne Ressel

Woher aber das Strahlen?

Woher kommt
das Strahlen der Vielen,

die sich heute Morgen
hier wieder begegnen?

Woher das Strahlen der Vielen,
die in den vergangenen Wochen
so vieles in diese Kirche
geschleppt und getragen haben?
Schals und Mützen
in Monaten handgestrickt.
Jacken und Pullover,
weil ich selbst ja doch zu viel habe.
Manches noch neu oder fast ungetragen.
Liebevoll verzierte Tütchen
mit Gebäck und Süßigkeiten.

Woher kommt das Strahlen
von Sybille und Ute,
die in stundenlanger Arbeit
die Kleider fein säuberlich sortiert
und bereitgelegt haben?

Woher das Strahlen der jungen Frau,
die schon seit Weihnachten wartet,
dass die Türen sich öffnen?

Mannheimer Vesperkirche 2020
Predigtreihe „An-Sehen“
Predigt zur Eröffnung am 6. Januar
„Erleuchtete Augen des Herzens“
Pfarrerin Anne Ressel

Das Strahlen des alten Mannes,
der schon seinen Lieblingsplatz besetzt hat?

Es kommt aus der Freude.
Aus der Freude an Gemeinschaft
und an guten Gesprächen.

Das Strahlen entsteht,
weil schon die Vorfreude auf ein gutes Essen
zufrieden macht.

Es kommt aus einem tiefen Feuer
für das Gute und Schöne im Leben,
für Recht und Gerechtigkeit,
einem Feuer der Hoffnung,
dass es einen Unterschied macht,
was wir tun oder nicht tun.

Dieses Feuer halten alle am Leben,
die die Menschen um sich herum
wahrnehmen,
denen andere nicht egal sind.

Die daran festhalten,
dass die Liebe zählt.
Die wissen, dass wir zählen
mit unserem Leben
mit unserem Lieben
gegen die Kälte
Für mich, für Dich,

Mannheimer Vesperkirche 2020
Predigtreihe „An-Sehen“
Predigt zur Eröffnung am 6. Januar
„Erleuchtete Augen des Herzens“
Pfarrerin Anne Ressel

für unsere Welt.

Ruth Cohn

Das Feuer halten die am Leben,
die sich nicht unterkriegen lassen
von Abneigung und Missachtung,
die sich nicht aufgeben
und ihre Lieben nicht,
sondern Tag für Tag

weiterkämpfen

ums Überleben.
Die in die Oase gehen
zum Duschen
oder ein Wannenbad nehmen
im Herschel-Bad,
die sich gegenseitig
stärken und aufbauen,
aufeinander aufpassen,
den letzten Tabak teilen.
Die es sich wert sind,
sich stärken zu lassen
in der Platte und der Suppenschüssel,
in D6 und im Kontaktladen,
die aber daran festhalten,
dass es recht und billig wäre,
dass sie Wohnung, Bad und essen haben,
einfach so.

Mannheimer Vesperkirche 2020
Predigtreihe „An-Sehen“
Predigt zur Eröffnung am 6. Januar
„Erleuchtete Augen des Herzens“
Pfarrerin Anne Ressel

Die wissen, dass wir zählen
mit unserem Leben
mit unserem Lieben
gegen die Kälte
Für mich, für Dich,
für unsere Welt.

Die alle An-sehen suchen
und An-Sehen gewähren
mit weitem Herzen.

Mit Herzensaugen,
die in jedem und jeder
das Schönste und Beste suchen
und ja auch finden!

Wir haben Weihnachten gefeiert.

Diese geheimnisvolle Geschichte davon,
dass wir für Gott,
die Schöpferin, zählen.

Dass sie nicht
ohne uns sein will.

Aber sie sieht:
das Feuer der Herzen
auf der Erde reicht nicht aus
für Wege aus Unrecht und Leid.

Mannheimer Vesperkirche 2020
Predigtreihe „An-Sehen“
Predigt zur Eröffnung am 6. Januar
„Erleuchtete Augen des Herzens“
Pfarrerin Anne Ressel

Um es deutlich zu sagen:
Da sind zu viele,
die sehen nur auf sich selbst und aufs Geld
und schenken anderen keinen Blick,
geschweige denn: An-Sehen.

Gott sieht:
das Licht der Herzen
reicht nicht.
Es will befeuert werden.

So kommt Gott selbst.

Ein kleines Kind,
mit einem Herzen voller Licht,
um die Menschen anzustecken
mit seiner Menschlichkeit,
sie zu infizieren
mit dem Licht der Erkenntnis:
o Sieh mal an,
ich und du und du,
wir alle
unendlich geliebte Geschöpfe.

Gott ist
eingefleischte Menschlichkeit.
Und eingefleischte Menschlichkeit
leuchtet.

Mannheimer Vesperkirche 2020
Predigtreihe „An-Sehen“
Predigt zur Eröffnung am 6. Januar
„Erleuchtete Augen des Herzens“
Pfarrerin Anne Ressel

Menschlichkeit
heißt ja nichts anderes
als im anderen
meinen Bruder,
meine Schwester sehen.
Die sind liebenswert.
Egal, wie sie aussehen.
Es ist nur wichtig,
wie ich sie ansehe.
Dass ich sie ansehe.

Den Blick nicht senke.
Nicht Platz lasse zwischen uns
für Misstrauen und Neid

und Missgunst und Argwohn.
Die Vorurteile verurteile
und die Abwertungen abwende.

Und dann ein Strahlen.
Aus weiten offenen Augen,
emporgestiegen
aus weitem offenem Herz.

*Jesus sagte später, so erzählt es Lukas im 11. Kapitel:
»Niemand
zündet eine Öllampe an,
um sie in einer Ecke zu verstecken
oder unter einen Tontopf zu stellen.*

Mannheimer Vesperkirche 2020
Predigtreihe „An-Sehen“
Predigt zur Eröffnung am 6. Januar
„Erleuchtete Augen des Herzens“
Pfarrerin Anne Ressel

Im Gegenteil:

*Man stellt sie auf den Lampenständer,
damit alle,
die das Haus betreten,
das Licht sehen.*

Was am Körper leuchtet, ist dein Auge.

*Wenn dein Auge klar ist (das Innere unverfälscht ausbreitet),
ist dein ganzer Körper hell.*

*Ist es aber trübe (strahlt es aber Boshafte aus),
ist alles voller Dunkelheit, was du verkörperst.*

Achte deshalb darauf,

dass das Licht in dir nicht Dunkelheit (matt und finster) ist.

*Wenn nun dein Körper (alles, was du verkörperst)
ganz volles Licht*

und nichts an ihm finster ist:

Dann wird alles voller Licht sein –

als ob eine helle Lampe dich beleuchtet.«

Auf dem Titel des Gottesdienstblattes
die drei Könige.

Die Augen zwar geschlossen,
aber es leuchten die Herzen.

Denn: an der Stelle, wo die Herzen sind,
leuchten die Geschenke.

Leuchtet unser Vermögen,
das, was wir bewirken können.

Leuchtet mit dem Glanz,
der vom Kind in der Krippe ausgeht.

Mannheimer Vesperkirche 2020
Predigtreihe „An-Sehen“
Predigt zur Eröffnung am 6. Januar
„Erleuchtete Augen des Herzens“
Pfarrerin Anne Ressel

Da, wo das Herz ist,
leuchtet es.
Das Herz machen wir zum Geschenk.
Weit und offen und strahlend.

Und mitten in der Welt
Die verloren scheint, wissen wir,
dass es einen Unterschied macht,
was wir tun oder nicht tun

Und das Strahlen der Herzen
leuchtet dann aus den Herzen heraus
durch die Augen.

Einzig das Kind
hat die Augen offen.
Sieht die drei.
Sieht in ihnen die,

die selbst leuchten können,
reich machen können,
heilen können,
zärtlich salben können.

*Wenn nun dein Körper (alles, was du verkörperst)
ganz volles Licht ist:
Dann wird alles voller Licht sein –
als ob eine helle Lampe dich beleuchtet.*

Mannheimer Vesperkirche 2020
Predigtreihe „An-Sehen“
Predigt zur Eröffnung am 6. Januar
„Erleuchtete Augen des Herzens“
Pfarrerin Anne Ressel

Es wird hier voller Licht sein.
4 Wochen lang Menschen,
die ihre Herzen vor sich her tragen.
Gäste und Helfende.

Bringen ihre Herzen
weit und offen und strahlend.
Und das Strahlen der Herzen
leuchtet durch die Augen.

Es sind auch Menschen da,
die ihre Herzen vor sich hertragen.
Gäste und Helfende.
Weit und offen und gar nicht strahlend.
Ihren Schmerz hier hereinbringen
und ihre Verunsicherungen.
Ihre Erniedrigungen und ihre Ängste.
Und nur die leise Hoffnung
leuchtet durch ihre Augen,
dass einer sie sehen wird
und eine zuhören wird

und sie sich nicht schämen müssen
all dessen, was schmerzt.

Auch dieses Leuchten wird da sein
und wird das Licht warm machen
eingetaucht in das Wissen
dass das Leben zerbrechlich ist und oft beschwerlich.

Mannheimer Vesperkirche 2020
Predigtreihe „An-Sehen“
Predigt zur Eröffnung am 6. Januar
„Erleuchtete Augen des Herzens“
Pfarrerin Anne Ressel

Und Gott wird mitten drin sein.
Er selbst mit dem Leuchten der Liebe
und dem lodernden Licht des Schmerzes.

Gott wird mitten drin sein.
Und alles, was wir verkörpern,
in den Arm nehmen
und dann ein wenig von sich halten
und uns ansehen.
Dann drückt er dir einen Kuss auf die Stirn
und flüstert leise: mein geliebtes Kind.

Und ich flüstere leise zurück: nach M. Delbrel

Du, Gott, hast uns diese Zeit
in diese Kirche geführt.
Du wolltest dort du selbst sein,
für eine kleine Weile.

Durch unsere armselige Erscheinung,
durch unsere kurzsichtigen Augen,
durch unsere liebeleeren Herzen
wolltest du all diesen Leuten begegnen,

die gekommen sind, die Zeit zu verbringen.
Und weil deine Augen in den unseren Erweichen,
weil dein Herz sich öffnet in unseren Herzen,
fühlen wir,
wie unsere schwächliche Liebe aufblüht,

Mannheimer Vesperkirche 2020
Predigtreihe „An-Sehen“
Predigt zur Eröffnung am 6. Januar
„Erleuchtete Augen des Herzens“
Pfarrerin Anne Ressel

sich weitet wie eine Rose,
zärtlich und ohne Grenzen
für all diese Menschen,
die hier um uns sind.

Unsere Herzen
erleuchtet von dir, Gott.
Für einander.
Strahlend.

Wie nachher die Kerzen auf den Tischen,
entzündet vom Licht am Altar.